

BIM: Eine Perspektive für den Wasserbau?

Building Information Modeling (BIM) ist im Moment allgegenwärtig. Auch der HTG-Fachausschuss Consulting (FAC) hat sich mit dem Thema BIM auseinandergesetzt und am 13. Oktober in der Handwerkskammer Hamburg einen Workshop durchgeführt. Die Resonanz zeigte deutlich, dass BIM nun auch im Wasserbau angekommen ist. Mit 124 Teilnehmern war die Veranstaltung bereits im Vorfeld ausgebucht.

Im 1. Block erläuterte zunächst Herr Dr. Jan Tulke, Geschäftsführer der planen-bauen 4.0 GmbH, die grundsätzlichen Zielsetzungen. Herr Prof. Hans-Georg Oltmanns von der Jade Hochschule Oldenburg, der sich seit vielen Jahren mit dem Thema BIM beschäftigt, und zu den erfahrensten Experten in Deutschland zählt, zeigte die grundsätzlichen Möglichkeiten der BIM-Anwendungen auf. Dies erläuterte er an ersten konkreten Praxisbeispielen. Mit dem Vortrag von Herrn Thilo Wachholz, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt Hannover, wurde die geplante Einführung von BIM in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung dargestellt. Herr Wachholz informierte mit dem Projekt "Westkammer der Schleuse Wedtlenstedt am Stichkanal nach Salzgitter" über ein Pilotprojekt.

Im 2. Block wurden BIM-Anwendungen in anderen Arbeitsbereichen vorgestellt. Frau Prof. Dr. Katharina Klemt-Albert von der Leibniz Universität Hannover berichtete in ihrem Vortrag über die Anwendung des digitalen Bauens in internationalen Großprojekten. Der gegenwärtige Stand der Anwendung der BIM-Arbeitsmethode in der Straßeninfrastruktur wurde von Herrn Andreas Irgartinger, DEGES, an konkreten Projektbeispielen vorgestellt.

Im nächsten Block berichteten Herr Stefan Reil, Lahmeyer Hydroprojekt GmbH, Ingo Wellbrock, INROS LACKNER SE, und Dr. Uwe Pfeiffer, Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, über erste konkrete Projekte im Wasserbau, die mit der BIM-Methodik umgesetzt wurden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Einführung von BIM sind natürlich auch entsprechende Software Tools. Der gegenwärtige Stand und die zukünftige Entwicklung wurde hier von Herrn Mark Lill, Bentle Systems Germany GmbH, von Herrn Dr. Daniel Bittrich, Allplan GmbH, vorgestellt.

Zusammenfassend kann nach einem interessanten Workshop festgestellt werden, dass auch im Wasserbau BIM Anwendung finden wird. Das Planen und Bauen wird damit letztendlich transparenter und kostensicherer. Bei großen internationalen Projekten und auch in anderen Fachdisziplinen, wie z. B. Hochbau, Straßen- und Brückenbau, sind die BIM-Anwendungen schon fortgeschrittener. Bei der weiteren Einführung von BIM im Wasserbau gilt es also zukünftig auch diese Entwicklungen zu verfolgen, um möglichst schnell die dort gewonnenen Erfahrungen zu nutzen.

Die Umsetzung des vom Bundesverkehrsministers Alexander Dobrinth am 15.12.2015 verabschiedeten Stufenplans zur Einführung von BIM erfordert gemeinsame Anstrengungen aller an Planung und Bau Beteiligten. Neben einer Umstellung der gewohnten Abläufe sind Arbeitsgrundlagen, Standardisierungen, Vergabeverfahren und Verträge anzupassen. Mit den ersten Pilotprojekten können Erfahrungen gesammelt werden, die hierzu beitragen werden. Der Fachausschuss Consulting der HTG wird sich mit dem Thema BIM weiter beschäftigen und sich in diesen Prozess aktiv einbringen.

Uwe Lemcke, Vorsitzender Fachausschuss Consulting